



TZ 2 / Rafter

Aufbau und Pflege

Vor der ersten Verwendung sollte das Zelt rechtzeitig in Ruhe aufgebaut und kontrolliert werden. So kann man sich mit dem Aufbau und den Details des Zeltes vertraut machen.

Pflege, Säuberung und Aufbewahrung

-Packen Sie das Zelt möglichst nicht feucht ein. Wenn doch, dann bitte schnellstmöglichst zum Lüften wieder aus (bei Pause o.ä.). Beachten Sie, daß bereits nach kurzer Zeit auch synthetische Gewebe „stocken“ können. Mal abgesehen vom fiesen Geruch sind Stockflecken bleibende Beschädigungen. Bei Kontakt mit Salzhaltiger Luft oder Wasser bitte ab und zu das Zelt, vor allem das Gestänge mit Süßwasser ab- bzw. durchspülen.(Sand und Salz wirken wie Schleifpapier, daß Salz greift das Aluminium an)

-Schützen Sie das Zelt vor langfristiger Sonneneinstrahlung.

-Verwenden Sie möglichst immer eine Zeltunterlage

- Entfernen Sie Sand o.ä. regelmäßig aus dem Zelt

- Lagern Sie das Zelt lose (außerhalb des Packsackes), trocken und dunkel.

Zum Reinigen bitte nur ein feuchtes Tuch mit ein wenig Spüli verwenden. Keinesfalls andere Reinigungs- und Lösungsmittel verwenden. Niemals das Zelt in einer Maschine waschen. Nie heisses Wasser verwenden.

Nach ein paar Jahren kann es sinnvoll sein, daß Gewebe zu imprägnieren. Das ist nicht für die Wasserdichtigkeit, sondern es verringert die Trocknungszeit und schützt das Gewebe. Nur geeignete Mittel verwenden. Fragen Sie ihren Fachhändler!

Besonderheiten :

Traveller Line Zelte :

Die Nähte sind ab Werk mit einem Nahtband versiegelt. An Streßpunkten oder dort, wo Gummis oder Bänder in die Naht eingesetzt wurden können die Nähte u.U. undicht werden können. In diesem Fall bitte an den Stellen den Nahtdichter von außen auf das (trockene) Gewebe auftragen.

Expert Line:

Bei diesen Zelten kann kein maschinelles Nahtband am Überdach aufgetragen werden (Silikonbeschichtung) Hier sollten vor erster Verwendung zur Sicherheit alle Überdachnähte von außen abgedichtet werden. Mit einer 1:1 Wasser-Spüli-Mischung können Sie die Nahtpaste aus Silikon mit dem angefeuchteten Finger glattstreichen. Bitte dichten sie beide Nahtreihen inklusive der Falz ab. Nähte direkt an Reißverschlüssen brauchen nicht gedichtet zu werden.

Das Wechsel Team wünscht ihnen viel Freude an der Natur !

Warnung :

-Benutzen Sie keine Gas- oder Benzin-/Petroleumlampen im Zelt - die Abgase können tödlich sein.

-Benutzen Sie keine offenen Flammen irgendwelcher Art im Zelt. Die Gewebe können schmelzen und ernsthafte Verletzungen verursachen.

-Bauen Sie ihr Zelt von Campfeuern, -grills oder -Kochern in sicherer Entfernung auf.

Garantie :

Wechsel Zelte werden sorgfältig gefertigt und kontrolliert. Sollte es trotzdem Grund zur Beanstandung geben werden wir bei einer berechtigten Reklamation nach unserer Wahl das Zelt reparieren bzw. austauschen. Wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

Verschleiß und natürliche Alterung liegen außerhalb der Garantie.

Das Wechsel Team wünscht ihnen viel Freude an der Natur !

Wechsel Tentnology GmbH

www.wechsel-tents.de



Der Lieferumfang enthält:

- 1 Überdach
- 1 Innenzelt
- 2 Zeltstangen
- 1 Satz Heringe
- Abspannleinen und -straffer (z .T. am Zelt befestigt)
- Reparaturhülse für Gestänge
- Packsack, Gestängesack, und Heringssack



Aufbau des Innenzeltes

Bei diesem Zeltyp ist das Innenzelt das tragende Element. Nehmen Sie das Zelt aus dem Packsack, trennen Sie die einzelnen Komponenten voneinander und breiten Sie das Innenzelt flach auf dem Boden aus. In der Natur achten Sie bitte auf Steine o.ä. und verwenden Sie möglichst eine **Zeltunterlage**. (diese Unterlagen gibt es als Zubehör von Wechsel-fragen Sie ihren Händler). **Bei Wind empfiehlt es sich, die wind-zugewandte Seite** provisorisch abzuspannen, damit das Zelt nicht wegfleht. Setzen Sie die Gestänge zusammen und bitte achten Sie darauf das die Verbindungen komplett eingesteckt sind, da ansonsten das Gestänge beim spannen brechen kann. Nehmen Sie die kürzere Stangen und schieben Sie sie in Längsrichtung durch den hinte-

ren Kanal. Beim Rafter werden die Stangen erst in die Ösen gesteckt und gespannt. Danach wird mit Hilfe der Hacken das Innenzelt eingehangen. Stecken Sie das Endstück der Stangen in eine Öse an dem angenähten Gurtband.

Bitte seien Sie beim spannen der Gestänge vorsichtig, da u.U. die Stangen sonst zurückspringen und evtl. zu Verletzungen führen können. Speziell bei Wind ist das Zeltgestänge bis zum vollständigen Aufbau noch bruchgefährdet. Wenn Sie das Zelt aufbauen, halten Sie das halbaufgebaute Zelt noch möglichst flach um dem Wind wenig Angriffsfläche zu bieten. Jetzt setzen Sie die lange Stange durch den Kanal und stecken das Endstück in die Gurtbandöse. Gehen Sie auf die andere Seite des Zeltes greifen Sie am Ösenband und schieben Sie fest die Stange vorwärts in den Kanal. Die Stange biegt sich jetzt stark. Setzen Sie das Endstück in die Öse in ihrer Hand. Stellen Sie das Zelt in Wunschposition (Windrichtung beachten) und setzen Sie ein paar Heringe an den Apspannpunkten am Innenzelt (gelbe Schlaufen). Obwohl das Zelt auch freistehend ist empfehlen wir sicheres Abspannen.



Befestigen des Überdaches



Um das Überdach zu befestigen, ziehen Sie mit Schwung das Überdach über das Innenzelt. Drehen Sie dann das Überdach in die richtige Position, die Sie am Reißverschlusszugang des Überdaches erkennen können. Dort, wo die Gestänge in die Bänder gehen sind Steckschnallen angebracht. Stecken Sie diese reihum in die Schnallen.

Wenn alle Schnallen befestigt sind, ziehen sie gleichmäßig an den Schnallen das Gurtband nach unten um das Überdach zu spannen. Jetzt haben Sie die Möglichkeit auch Sturmabspannungen zu setzen, die das Zelt vor starker Belastung schützen und außerdem die Belüftung verbessern und so Kondensfeuchtigkeit minimieren. Wir empfehlen ihnen bei Sonne, speziell in den Bergen, das Überdach abzunehmen oder sonstig vor

Sonne zu schützen, da UV Strahlung jedes Zeltgewebe schneller altern lässt bzw. bei extremer Belastung bereits nach Monaten Undichtigkeiten als Vorboten des Verschleißes auftreten kann.

Abbau des Zelt

Zunächst die evtl. Sturmabspannungen lösen und die Heringe ausziehen. Besser gleich die Heringe in den Packsack packen da sie ansonsten gerne vergessen werden.

Jetzt können die Gestänge entspannen. Bitte entlasten Sie Ösen der Gurtbänder und ziehen die Endstücke möglichst gerade heraus. Das vermindert auch die Wahrscheinlichkeit, daß die Endstücke der Stangen herausgezogen werden (dort, wo der Gummi befestigt ist)

Schieben Sie die Stangen aus den Kanälen heraus. Beim Ziehen der Stangen kann es passieren, daß die Segmente auseinanderklappen.

Klappen sie die Gestänge möglichst von der Mitte aus zusammen um den Gummi gleichmäßig zu spannen (mit Übung geht das außerdem schneller, da immer zwei Segmente zerlegt werden können). Lassen Sie die Segmente nicht aufeinander schnappen, da kleine Kerben die Segmente beschädigen/schwächen könnten.

Verpacken des Zelt

Unserer Meinung nach ist es am besten, folgende Art anzuwenden. Außer, man teilt das Zelt auf zwei Personen auf oder packt es anderweitig.

Nehmen Sie die verpackten Gestänge und Heringe und legen Sie sie vor das Zelt. Schlagen Sie dann die Seitenteile des Zelt so nach innen, daß die Restbreite in etwa der Länge der verpackten Gestänge hat. Bitte so herum, daß die Luft beim Rollen nach vorn entweichen kann. Jetzt nehmen Sie die Gestänge, legen es auf das Zelt und rollen das Zelt gleichmäßig fest von ihnen weg zusammen. Je fester sie rollen, desto einfacher geht es zum Schluß. Wenn Sie, wie beim Aufbau erwähnt eine **Zeltunterlage** verwenden haben sie eine schöne, saubere Fläche zum zusammen rollen.

Klemmen Sie sich das gerollte Zelt zwischen die Beine und ziehen Sie den Packsack bei leichter Drehung über das Zelt. voilà' !

